

## Zweites Buch.

### Die Schlacht bei Aspern betreffend.

---

#### 1.

Das Schicksal Wiens. — Vorbereitungen zum neuen Kampfe.  
— Geförte Pfingstfreuden — Einrücken in die Schlachtlinie.

Während die österreichische Armee sich nach Böhmen wendete, war ein Theil davon, 35,000 Mann stark, auf dem rechten Donauufer, unter dem Feldmarschall-Lieutenant Hiller, über Schärding, Stadt Steyer und St. Pölten geradezu auf Wien marschirt. Die Franzosen folgten ihnen jedoch auf dem Fuße nach, denn am 8. Mai kam Napoleon schon nach St. Pölten, und den 10. hatte er sein Hauptquartier in Schönbrunn, eine halbe Stunde vor Wien.

Den 12. Mai wurde in der Vorstadt Mariahilf die Capitulation unterzeichnet, worauf den 13. die Franzosen in Wien einrückten, und die Besatzung als Kriegsgefangene sich ergaben.